

Europe4All

Leitfaden für Anfänger im digitalen Filmdreh



Handouts

Einleitung

Willkommen beim Europe4all-Projekt und dem Europe4all-Leitfaden für AnfängerInnen im digitalen Filmdreh!

Als erstes wollen wir Ihnen erklären, worum es bei dem Projekt geht. Das Projekt "European Digital Cultural Heritage and Values for Migrant Empowerment and Inclusion in Adult Education - Europe4all" (Europäisches digitales Kulturerbe und Werte für das Empowerment und die Inklusion von Migranten in der Erwachsenenbildung - Europa-Für-Alle) wird im Rahmen des Erasmus+ KA2 Programms finanziert und zielt darauf ab, die soziale Integration von ImmigrantInnen zu unterstützen. Zudem sollen PädagogInnen und/oder nicht-formale TrainerInnen, die erwachsene Lernende unterstützen, mit Instrumenten ausgestattet werden, um das Wissen über das kulturelle Erbe und die Werte Europas, die als universell gelten, zu erweitern.

Die Teilnahme an kulturellen Aktivitäten kann die Sozialisierung und Integration in die lokale Gemeinschaft erleichtern und die aktive Teilnahme und soziale Inklusion von Menschen mit Migrationsgeschichte fördern. Wir glauben, dass die Bereitstellung von Möglichkeiten für Einwanderer und einheimische junge Erwachsene, an kulturellen Aktivitäten teilzunehmen, ihnen ermöglicht, ein Netzwerk von Menschen zu schaffen, das die Solidarität zwischen Kulturen und Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund fördern kann.

Wie werden wir das schaffen? Das Projekt wird die soziale Eingliederung von Zuwanderern, vor allem jungen Erwachsenen, verbessern, indem es innovative Instrumente für Pädagogen und/oder nicht-formale Ausbilder entwickelt, die erwachsene Lernende unterstützen. Damit soll das Verständnis für das europäische Kulturerbe und die europäischen Werte erleichtert werden. Ein Teil des Projektmaterials (Videos über kulturelles Erbe) wird von Zuwanderern selbst in Zusammenarbeit mit Einheimischen und unter Anleitung von Pädagogen und/oder nicht-formalen Ausbildern, die erwachsene Lernende unterstützen, erstellt.

Dieser Prozess bietet jungen erwachsenen MigrantInnen die Möglichkeit, ihre kreativen, kooperativen und problemlösungsorientierten Fähigkeiten zu nutzen. Solche Fähigkeiten sind Lebenskompetenzen, die ihnen helfen werden, sich in der lokalen und europäischen Gesellschaft zurechtzufinden und zu integrieren.

Das Projekt beschäftigt sich mit dem europäischen Kulturerbe und baut darauf auf, um das europäische Kulturbewusstsein und die europäischen Werte zu fördern und es für weniger privilegierte Gemeinschaften zugänglich zu machen.

Das kulturelle Erbe hilft uns, unsere Geschichte, unsere Identität und die Welt, in der wir heute leben, zu verstehen. Kulturelles Erbe gibt es in verschiedenen Formen - materiell und immateriell. Zum materiellen Erbe gehören Artefakte (Gegenstände, Gemälde, archäologische Funde usw.), Gebäude, Strukturen, Landschaften und Städte. Das immaterielle Erbe umfasst die Praktiken, Darstellungen, Ausdrucksformen, Erinnerungen, Kenntnisse und Fähigkeiten, die Gemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen entwickeln, nutzen und von Generation zu Generation weitergeben. Digitale Technologien bieten neue Möglichkeiten, kulturelle Inhalte zu schaffen und zu bewahren und das kulturelle Erbe über Online-Archive und -Plattformen besser zugänglich zu machen, indem sie eine wachsende Sammlung von digitalisiertem Kulturerbe mit einer breiten Vielfalt digital entstandener Formen der Kultur wie Spiele und Software kombinieren.

Was gibt es Schöneres, als etwas Neues über die Geschichte und die Kultur Ihres Dorfes, Ihrer Stadt oder Ihrer Region zu erfahren? Das geht am besten, wenn man selbst auf Entdeckungsreise geht. Wenn man sich umschaute, entdeckt man verborgene Geschichten und lernt Neues. Und indem Sie ein Video darüber drehen, schaffen Sie selbst kulturelles Erbe!

Aus diesem Grund zielt das Projekt darauf ab, die soziale Integration von Einwanderergemeinschaften durch ihre Zusammenarbeit mit lokalen Künstlern zu unterstützen, indem es die Erstgenannten stärkt und die Letzten widerstandsfähiger macht. Sowohl Kulturexperten als auch Erwachsenen ausbilder und/oder nicht-formale Ausbilder werden mit Instrumenten zur Bewusstmachung des europäischen Kulturerbes und der europäischen Werte ausgestattet.

Die allgemeinen Ziele des Projekts sind daher:

- Förderung der sozialen Eingliederung erwachsener MigrantInnen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden europäischen Werte;
- ihre Teilnahme am gesellschaftlichen und sozialen Leben zu fördern;
- Förderung des interkulturellen Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses zwischen den Neuzuwanderern und den Aufnahmegemeinschaften;
- Förderung von Toleranz, gegenseitigem Verständnis und sozialem Zusammenhalt sowie Unterstützung des Kampfes gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit durch Förderung des kritischen Denkens bei Menschen, sowohl bei Migranten als auch bei Einheimischen;

- Entwicklung übergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen zur Unterstützung der sozialen und persönlichen Entwicklung der Einheimischen, insbesondere junger Erwachsener.

Die spezifischen Ziele des Projekts sind:

- Unterstützung erwachsener MigrantInnen beim Kennenlernen europäischer Werte;
- Erwachsenenbildnern Instrumente an die Hand zu geben, um das Bewusstsein für die Bedeutung des europäischen Kulturerbes und der europäischen Werte zu schärfen;
- Entwicklung der kreativen Fähigkeiten (junger) Erwachsener durch die Produktion von Videos über kulturelles Erbe;
- Organisation von nationalen und europäischen Veranstaltungen, um die Ergebnisse des Projekts zu verbreiten.

Was werden wir mit der Beteiligung von jungen Erwachsenen und Erwachsenen auszubildern entwickeln? Das Projekt wird den sozialen und pädagogischen Wert des europäischen Kulturerbes durch eine Reihe von Materialien betonen, um das Bewusstsein für die Bedeutung des europäischen Kulturerbes unter Erwachsenen auszubildern und Teilnehmern zu erhöhen. Die wichtigsten Projektergebnisse/Produkte werden folgende sein:

- 1. Europe4All Digitales Filmdrehen für Anfänger:** Unser praktischer Leitfaden für die Videoproduktion ist eine konsolidierte Sammlung von Materialien und Werkzeugen, die sowohl Erwachsenen auszubildern als auch alle interessierten (jungen) Erwachsenen (Einheimische sowie Zuwanderer) anleiten, ein Video über Kulturerbe zu erstellen. Es wird Schritt für Schritt erklärt, wie man die Produktion von Videos organisiert und sich dabei mit Elementen des europäischen Kulturerbes auseinandersetzt.
- 2. Europe4All VIDEO Bibliothek** ist eine Sammlung von mindestens 24 interaktiven Videos, die von Migranten und Einheimischen gemeinsam erstellt werden. Die Teilnehmende werden Videos erstellen, die europäische Werte hervorheben und gleichzeitig das kulturelle Erbe des Gastlandes erkunden.
- 3. Das Europe4All-Handbuch für Pädagogen** ist ein integriertes Materialpaket, das Pädagogen spezifische Werkzeuge an die Hand geben soll, wie sie die von den Teams aus Zuwanderern und Einheimischen erstellten Videos nutzen können, um die europäischen Werte und das europäische Kulturerbe umfassend zu fördern und gering qualifizierte erwachsene Lernende für diese Themen zu sensibilisieren und ihre Fähigkeiten zu steigern, damit sie sich persönlich und kollektiv weiter entwickeln können.

- 4. Europe4All Multimedia Manifest** ist eine Reihe von Erklärungen zu Themen, die für eine Gruppe junger Erwachsener, sowohl Einheimische als auch Migranten, aus fünf verschiedenen EU-Ländern wichtig sind. Das Manifest wird Grundsätze und Vorschläge für Veränderungen aufzeigen, die nach Ansicht der Gruppe junger Erwachsener vorgenommen werden sollten; es wird ein Kommunikationsinstrument sein, um eine Debatte auf globaler Ebene anzustoßen.

Europe4All möchte erwachsenen Zuwanderern vermitteln, dass die europäische Kultur offen für Vielfalt ist und dass es für sie einen Platz in der europäischen Gemeinschaft gibt. Respekt für andere und Frieden sollen durch den Kontakt mit Kunst- und Kulturwerken als wichtige Werte hervorgehoben werden. Der soziale und erzieherische Wert des europäischen Kulturerbes wird über digitale Wege vermittelt, da das Projekt der breiten Öffentlichkeit einen digitalen Zugang zu physisch nicht zugänglichen Stätten in fünf europäischen Ländern ermöglicht, die reich an kulturellem Erbe sind; es wird auch zum sozialen Zusammenhalt beitragen, da kulturelles Erbe nie statisch ist, sondern sich weiterentwickelt und Brücken zwischen Menschen und Gemeinschaften baut.

Das Projekt wird die Kompetenzen und Fähigkeiten von Erwachsenenbildnern, nicht-formalen Ausbildern für erwachsene Lernende, Migrantenbetreuern und Professionellen der Erwachsenenbildung stärken, um das Bewusstsein für die Bedeutung des europäischen Kulturerbes zu schärfen. Dazu wird ihnen eine Reihe innovativer Instrumente (Videobibliothek und Handbuch für Erwachsenenbildner) zur Verfügung gestellt, die sie bei ihrer Arbeit mit gering qualifizierten Erwachsenen, sowohl mit Zuwanderern als auch mit Einheimischen, einsetzen können. Das Projekt erkennt die Bedeutung von Erwachsenenbildnern bei der Vermittlung wesentlicher Botschaften der kulturellen Bildung an ein breites Publikum von erwachsenen Lernenden, einschließlich Zuwanderern, an. Einem kürzlich erschienenen Bericht zufolge "hilft das Lernen über die Geschichte und das Erbe eines Ortes Kindern, Migranten und Menschen, die innerhalb eines Landes umziehen, in ihrer neuen Umgebung Wurzeln zu schlagen" (Social Inclusion: Partnering with other sectors, Brainstorming Report, Oktober 2018). Aus diesem Grund konzentriert sich Europe4All auf die Entwicklung der Kompetenzen und Fähigkeiten von Pädagogen, die erwachsene Lernende unterstützen, denn diese Pädagogen können die Werte der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie und Gleichheit, die die EU verkörpern und unterstützen soll, vermitteln.

Unser Ziel ist es, Migranten in die Lage zu versetzen, ein produktives und erfülltes Leben als europäische Bürger zu führen, und den interkulturellen Dialog durch die Kooperation und Zusammenarbeit von zugewanderten und einheimischen (jungen) Erwachsenen zu fördern. Durch

die Projektaktivitäten können erwachsene Migranten ihr Bewusstsein für europäische Werte wie Freiheit, Toleranz und Achtung der Menschenrechte, die allgemein anerkannt sind, schärfen. Darüber hinaus wird ihre soziale Eingliederung gefördert, da sie die Möglichkeit haben, mit Einheimischen in den Ländern der Partner zusammenzuarbeiten.

Über das Netzwerk der beteiligten Partner werden Begünstigte aus beiden Zielgruppen (z. B. Zuwanderer, Erwachsenenbildner, nicht-formale Ausbilder für erwachsene Lernende und Migrantenbetreuer) kontaktiert, damit sie sich aktiv an allen Projektaktivitäten beteiligen und ihr Wissen einbringen. Es sollen mindestens 40 Erwachsene mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit einheimischen (jungen) Erwachsenen 24 interaktive Videos produzieren, die nach den Richtlinien des Leitfadens Europe4All Digitales Filmdrehen für Anfänger (Projektergebnis 1) entwickelt werden; diese Videos werden europäische Werte hervorheben und gleichzeitig das lokale kulturelle Erbe erforschen und in die in Projektergebnis 2 vorgesehene Videobibliothek einbezogen werden.

Außerdem sollen im Rahmen von Projektergebnis 3, dem Europe4All-Handbuch für Erwachsenenbildner und der Personalschulung, 15 Erwachsenenbildner die Ausbildung für Auszubildende bei der transnationalen Schulungsveranstaltung in Griechenland absolvieren.

Die Teilnehmer werden aktiv in das vorgesehene **Projektergebnis 2 Europe4All VIDEO Bibliothek** eingebunden, bei dem sie Videos erstellen, die europäische Werte hervorheben und gleichzeitig das kulturelle Erbe erforschen, indem sie den entwickelten praktischen Leitfaden für die Erstellung von Videos verwenden (Projektergebnis 1). Dieses Ergebnis umfasst eine Sammlung von mindestens 24 interaktiven Videos, die von Migranten und lokalen Künstlern gemeinsam produziert werden. In diesem Sinne wird die Entdeckung des kulturellen Erbes zu einer vertrauten Erfahrung für Einheimische und Migranten, die alle ihre Gedanken und Gefühle in Bezug auf das kulturelle Erbe zum Ausdruck bringen und Gemeinsamkeiten und/oder Unterschiede im gemeinsamen kulturellen Erbe austauschen können.

Zu Beginn von **Projektergebnis 2, der Europe4all-VIDEO-Bibliothek**, werden Informationsveranstaltungen und/oder Workshops für die lokalen Arbeitsgruppen und teilnehmenden Organisationen stattfinden, um das Projekt zu erklären und die Praktiken von Projektergebnis 1 in jedem Partnerland mit einer Gruppe von (jungen) Erwachsenen, sowohl Einheimischen als auch

Migranten, zu entwickeln. Durch die gemeinsame Anwendung der Praktiken des Projektergebnisses 1 lernen die Teilnehmer europäische Werte und die Bedeutung des kulturellen Erbes in ihrem eigenen Leben kennen.

Dieselben Teilnehmer werden sich auch aktiv an dem geplanten **Projektergebnis 4 Europe4All Multimedia Manifest** beteiligen, bei dem sie gemeinsam ein multimediales Manifest erstellen werden; das Manifest wird eine Reflexion über einige Aspekte des Lebens eines Erwachsenen bieten und alle Bereiche der Kernthemen enthalten, die die Gruppe für einen positiven sozialen Wandel hervorheben möchte, indem sie die einzelnen Personen zu Vermittlern des Wandels machen. Das Manifest wird von den Projektteilnehmern kreativ gestaltet und soll als Kommunikationsinstrument dienen, um eine Debatte auf globaler Ebene anzustoßen. Die Teilnehmer werden eine wichtige Rolle bei der Leitung des Projektentwicklungsprozesses und bei der Entwicklung des Projektkonzepts und seiner Ergebnisse innerhalb ihrer Peer-Gruppen spielen.





Kontaktieren Sie Ihren lokalen Partner, um Ihr Interesse an einer Teilnahme zu bekunden. Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Europa4All-Team dabei zu haben!

K8

K8 Institut für strategische Ästhetik (Deutschland)

www.k8.design



Hub Nicosia (Zypern)

www.hubnicosia.org



Pressure Line (Niederlande)

www.pressureline.nl



Austria Volunteers – VAEV (Österreich)

<https://vaev.at/>



EU Relations (Italien)

<http://www.eurelations.eu/>



Center for Education and Innovation (InnovED) (Griechenland)

www.innoved.gr/



So erstellen Sie Ihr Video: Informationsmaterial

1. Wählen Sie das Thema Ihrer Geschichte
2. Definieren Sie den Zweck Ihres Videos
3. Welche Art von Video möchten Sie produzieren
4. Die Protagonistin, der Protagonist in Ihrem Video
5. Wie man ein Drehbuch schreibt
6. Zeichnen Sie ein Storyboard
7. Wo und wann möchten Sie filmen
8. Equipment zum Filmen
9. Wie bereitet man sich auf den Dreh vor
10. Der Dreh
11. Die Postproduktion
12. Teilen Sie Ihr Video

1. Wählen Sie das Thema Ihrer Geschichte

Hier sind einige Tipps, die Ihnen dabei helfen können:

- Besuch eines historischen Denkmals oder einer historischen Stätte (z. B. Schlösser, Burgen, Kirchen, archäologische Stätten, etc.)
- Arbeiten mit Bildern / Klängen / Werke des kulturellen Erbes in der kreativen Arbeit
- Besuch einer Veranstaltung der darstellenden Künste (z. B. Tanz, Theater oder Musik)
- Besuch eines Museums
- Entwicklung einer Methode, um Geschichten aus der Vergangenheit zu erzählen
- Besuch einer Veranstaltung (z.B. Markt, Karneval, Parade usw.)
- Besuch einer Kunstgalerie
- Singen oder Musizieren
- Tanzen
- Besuch einer Bibliothek, um Informationen über kulturelles Erbe zu finden (z.B. nationale Feiertage, Feiern usw.)
- Gerichte oder Speisen kochen / zubereiten
- Spiele erlernen (z.B. Sportspiele, Kinderspiele, Kartenspiele etc.)
- Besuch eines handwerklichen Arbeitsplatzes (z.B. Weberei, Glasbläserei, Töpferei, Stickerei, Malerbetrieb etc.)
- Handwerke erlernen (z.B. Weben, Glasblasen, Töpfern, Sticken, Malen usw.)

2. Definieren Sie den Zweck Ihres Videos

Wenn Sie sich für ein Thema für Ihr Video entschieden haben, sollten Sie definieren, was der Zweck Ihres Videos ist. Es kann mehrere Gründe geben, das Video zu produzieren.

Nachfolgend nennen wir Ihnen einige, die Ihnen helfen sollten:

- Sie interessieren sich für [...] und möchten mehr über dieses kulturelle Erbe erfahren.
- Sie möchte den Leuten zeigen, wie interessant [...] ist.
- Sie denken, es ist wichtig, dass die Leute mehr über [...] wissen.
- Sie möchten die Menschen auf dieses kulturelle Erbe aufmerksam machen.
- Sie möchten den Leuten zeigen, warum sie sich für [...] interessieren sollten.
- Sie möchten sicherstellen, dass das im Film behandelte Erbe erhalten bleibt.
- Sie möchten eine Geschichte erzählen und sie den Menschen verständlich machen.
- Sie möchten lernen, wie man ein Video erstellt, indem Sie ein Thema auswählen, das Ihnen am besten gefällt.
- Ihr Ziel ist es, ein Video zu erstellen, das den Leuten gefallen wird.

3. Welche Art von Video möchten Sie produzieren?

- Ein Dokumentarfilm, ein Beitrag über ein Thema oder eine Person, z.B. mit Interviews und/oder Voiceovers.
- Ein Interview, z.B. im Stil einer Berichterstattung.
- Ein Sketch oder ein Kurzfilm.
- Ein Musikvideo, ganz ohne gesprochenen Text / Voiceover, dafür z.B. mit Texteinblendungen.
- Ein Video-Blog / Vlog, z.B. ein Videotagebuch oder eine Art Selbstporträt in Bezug auf das ausgewählte Thema.
- Ein Erklärvideo, z.B. eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie man [...] macht, baut, kocht etc.





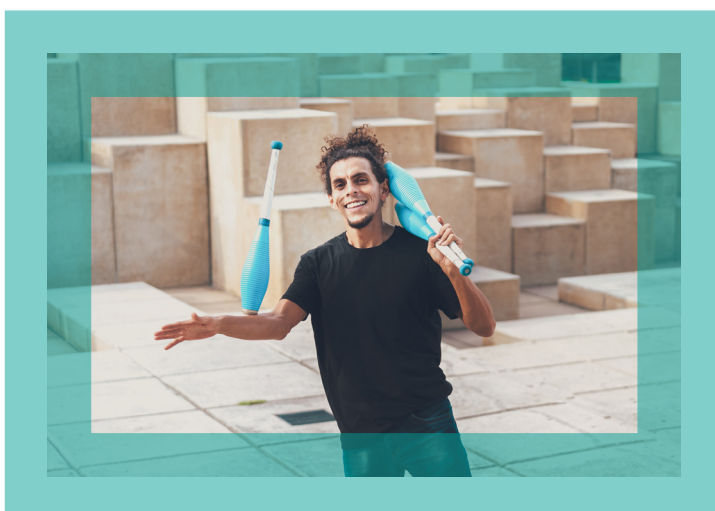
4. Die Protagonistin, der Protagonist in Ihrem Video

Bevor Sie die Geschichte schreiben, müssen Sie entscheiden, ob Sie eine/n ProtagonistIn in Ihrem Video benötigen oder eben auch nicht.

Abhängig von der Art des Films, den Sie produzieren möchten, müssen Sie entscheiden, welche Art von Protagonistin oder Protagonist Sie benötigen. Wenn Sie zum Beispiel ein Musik- oder Tanzstück filmen möchten, brauchen Sie jemanden, der die Musik spielt oder den Tanz aufführt.

Beachten Sie, dass Zuschauer Geschichten über Menschen mögen, mit denen sie sich verbunden fühlen. Überlegen Sie sich daher zuerst, welcher Zielgruppe Ihr Publikum entspricht, welches Alter Ihr Publikum durchschnittlich hat und was dessen Interessen sind. Dann können Sie eine/n passende/n ProtagonistIn suchen oder einen passenden Charakter entwickeln, sowie die ggf. dazugehörigen NebendarstellerInnen suchen bzw. entwickeln.

Stellen Sie sicher, dass die Personen, die gefilmt werden sollen, damit einverstanden sind, wenn Videomaterial von ihnen im Internet veröffentlicht und verbreitet wird. Lassen Sie daher alle Beteiligten eine Einverständniserklärung ausfüllen und unterschreiben.



Einverständniserklärung zur Verwendung von Bildern/Videos

Von [Name der Person] _____

Ah [Name der Europe4All Partnerorganisation] _____

Datum und Ort, an dem die Fotos/Videos aufgenommen wurden _____

Betreff
Veröffentlichung von Fotos/Videos der Person, die während der Projektaktivitäten aufgenommen wurden, durch das Europe4All-Projekt.

Region der Verwendung der Fotos/Videos
Weltweit

Nutzungsdauer
Unbegrenzt

Nutzungszweck
Die Fotos/Videos werden ausschließlich zu dem Zweck veröffentlicht, die Person während ihrer Teilnahme an den Videoproduktionen des Projekts Europe4All zu zeigen.
Die Videos dürfen in einem kommerziellen Kontext verwendet werden (z. B. Veröffentlichung auf YouTube).

Lizenz
Die Fotos/Videos dürfen in Europe4All-Dokumenten verwendet werden, die unter der Creative-Commons-Lizenz "CC BY-SA-Europe4All" veröffentlicht werden.

Ort der Veröffentlichung
Veröffentlichung auf der Projektwebsite, auf den Social-Media-Plattformen des Projekts, auf den VerbreitungsKanälen, auf den Websites und VerbreitungsKanälen der Projektpartner sowie auf europäischen Websites und Plattformen.

Finanzielle Entschädigung
Die Person erhält keine finanzielle Entschädigung für das Erscheinen auf diesen Fotos/Videos.

Zustimmung
Die Person
 stimmt zu
 stimmt nicht zu
 (Zurücksenden bitte ankreuzen) mit der unentgeltlichen Verwendung des Bildes oder Videos für die oben genannten Zwecke. Eine Nutzung der Bilder/Videos zu anderen als den oben beschriebenen Zwecken oder eine Weitergabe der Bilder an Dritte ist nicht gestattet.
 Es besteht ein Widerrufsrecht innerhalb von 4 Wochen nach Unterzeichnung der Vereinbarung.

Datum _____ Name und Unterschrift der Person _____



5. Wie man ein Drehbuch schreibt

Bevor Sie mit dem Filmen beginnen, müssen Sie wissen, was Sie erzählen wollen. Was ist der Inhalt Ihres Videos?

Abhängig von der Art des Videos, das Sie produzieren möchten, gibt es verschiedene Arten von Drehbüchern oder Skripts, die Sie erstellen können. Sie können ein komplettes Drehbuch schreiben, in dem jegliche Dialoge / Monologe, sowie die Handlungen der entwickelten Charaktere niedergeschrieben sind, oder Sie arbeiten mit Stichpunkten und geben der Produktion Platz zur Improvisation.

Zum Beispiel:

- Für ein Interview können Sie die Fragen aufschreiben.
- Für einen Sketch können Sie den Szeneninhalte und die dazugehörigen Dialoge aufschreiben.
- Für einen Dokumentarfilm können Sie den Voiceover-Text bereits vorab schreiben.

Hier sind einige Tipps, die Ihnen bei der Vorbereitung helfen sollen:

- Denken Sie an etwas Humor, um das Publikum zu unterhalten.
- Erstellen Sie eine Geschichte, die einen Anfang, einen Mittelteil und ein Ende hat.
- Erzählen Sie filmisch Ihre Idee und lassen Sie nicht Ihre ProtagonistInnen im Dialog den Inhalt Ihrer Filmidee aufsagen.
- Halten Sie es kurz und eingängig und vermeiden Sie Dopplungen.

7. Wo und wann möchten Sie filmen?

- Sehen Sie sich den Ort vorab an, an dem Sie Ihr Video drehen möchten.
- Brauchen Sie eine Drehgenehmigung? Können Sie die Erlaubnis zum Filmen überhaupt bekommen?
- Müssen Sie ggf. etwas bezahlen, wenn Sie z.B. in einem Museum oder einem Konzertsaal filmen?
- Wie ist das Licht vor Ort? Müssen Sie Scheinwerfer oder Reflektoren mitbringen?
- Wenn Sie beabsichtigen, Live-Sound am Drehort aufzunehmen, bedenken Sie mögliche störende Hintergrundgeräusche.

Wann möchten Sie filmen?

- Legen Sie ein genaues Datum und Uhrzeit fest, wann Sie filmen möchten.
- Wenn Sie Leute interviewen möchten, stellen Sie sicher, dass Ihr/e Interviewpartner/in zum Drehtermin auch verfügbar ist. Vereinbaren Sie am Besten vorab einen Termin mit Ihrer/m Interviewpartner/in.
- Denken Sie daran, dass sich Pläne ändern können und stellen Sie sicher, dass Sie genügend zusätzliche Zeit eingeplant haben, falls sich Dinge verschieben oder länger dauern als erwartet.

9. Wie bereitet man sich auf den Dreh vor

Stellen Sie sicher, dass Sie auf jeden Fall alles haben, was Sie für einen erfolgreichen Dreh benötigen. Erstellen Sie daher am besten vor dem Dreh eine Checkliste, wenn Sie gut vorbereitet sein wollen. Hier sind einige Punkte, an die Sie denken sollten:

- Sie haben jegliche Ausrüstung, die Sie benötigen: z.B. eine Kamera oder ein Smartphone (mit geladenem Akku), ein Stativ, ein externes Mikrofon, Licht, ein Gimbal, eine Speicherkarte usw.
- Sie haben den Ort und die Zeit geplant.
- Sie haben sich mit den Personen verabredet, die an den Dreharbeiten beteiligt sind.
- Sie haben Getränke und Speisen zum Mitnehmen vorbereitet (ggf. dauert der Dreh länger).
- Sie haben Ihr Storyboard und das Drehbuch dabei.



10. Der Dreh

- Der Dreh eines Filmes kann in beliebiger Reihenfolge erfolgen, wie es sich eben am besten anbietet. Ihr Skript bzw. Ihr Storyboard, welches Sie vorab erstellt haben, gibt Ihnen einen Überblick, was Sie alles filmen möchten und hilft Ihnen dabei, den Überblick zu behalten, wenn Sie nicht chronologisch drehen sollten. So können Sie z.B. zuerst das Interview für Ihren Film drehen und im Anschluss erst das dazugehörige Intro drehen.
- Denken Sie daran, mehrere Aufnahmen von jeder Szene zu machen, damit Sie später genügend Material zur Auswahl haben.
- Löschen Sie während dem Dreh keine Aufnahmen. Auch vermeintlich schlechte Aufnahmen können im Schnitt von Nutzen sein!
- Denken Sie beim Drehen mit Ihrem Smartphone daran, horizontal zu filmen.





11. Die Postproduktion

Wenn Sie mit den Dreharbeiten fertig sind, haben Sie einen Großteil bereits geschafft. Sie müssen nun Ihre Aufnahmen sichten und sich für die passenden Aufnahmen entscheiden. Nun können Sie Ihren Film schneiden und z.B. Blenden, sowie Musik, Voiceover und Texte Ihrem Schnitt hinzufügen. Versuchen Sie, den Schnitt spannend zu gestalten, indem Sie verschiedene Szenen und Einstellungen für Ihren Film verwenden.

Für die Bearbeitung Ihres Filmes benötigen Sie die passende Soft- und Hardware. Es gibt viele kostenlose Programme, welche Sie im Internet finden können. Die meistgenutzte Profi-Software ist Final Cut Pro und Adobe Premiere-Pro.

Beispiele für kostenlose Software::

- iMovie
- Windows Movie Maker
- YouTube studio
- CapCut

Tipp für die Verwendung populärer Musik

Wenn Sie Musik für Ihren Film verwenden möchten, denken Sie immer daran, dass Sie die dazugehörigen Lizenzen für die Musik benötigen.

Überprüfen Sie immer, ob die Musik, die Sie für Ihren Film verwenden möchten, wirklich lizenzfrei ist oder ob die Nutzung der Musik an Richtlinien gebunden ist (Gema geschützt oder Nennung des/der InterpretIn). Andernfalls wird das Video im Netz gesperrt oder stummgeschaltet. Sie können Ihre eigene Musik verwenden oder kostenlose Musikdatenbanken nutzen, welche Sie online finden können.

12. Teilen Sie Ihr Video

Wenn Ihr Video fertig ist, können Sie es mit der ganzen Welt teilen!

Sie können es auf YouTube oder Vimeo hochladen oder es auf Facebook, Instagram oder Tik-Tok teilen. Wenn Ihr Video lang ist, können Sie einen kurzen Trailer erstellen, um es über soziale Medien zu verbreiten.



Impressum

Dieser Leitfaden wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts Europe4all erstellt:
www.europe4all.net.

Entworfen und verfasst von

Pressure Line, Visuelle und kreative Kommunikation, Die Niederlande
The Hub Nicosia Ltd, Zypern

Input & Übersetzung

K8, Institut für strategische Ästhetik gGmbH, Deutschland
InnovED - Zentrum für Bildung und Innovation, Griechenland
EURelations GEIE, Italien
Vienna Association of Education Volunteers, Österreich

Dieser Leitfaden wurde mit Unterstützung der Europäischen Union finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Quellen:

<http://www.alphavillejournal.com/Issue11/HTML/Editorial.html>
www.wikipedia.org
<https://unsplash.com>
www.youtube.com

Creative Common License
CC-By-SA "Europe4All"

www.creativecommons.org